

Produktname: DDX3X Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM81618**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ICC,ELISA,FC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Affe, Kaninchen
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG2a
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:500,ICC 1:50-1:500,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400
Molekulargewicht	73.2kDa

Antigen-Informationen

Genname	DDX3X
Alternative Namen	DBX; DDX3; HLP2; DDX14; CAP-Rf
Gen-ID	1654.0
SwissProt ID	O00571
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen DDX3X (AA: 518-661), exprimiert in E. coli.

Hintergrund

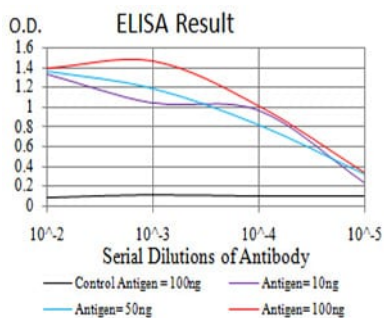
Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur großen DEAD-Box-Proteinfamilie, die durch das konservierte Asp-Glu-Ala-Asp

(DEAD)-Motiv definiert ist und ATP-abhängige RNA-Helikaseaktivität aufweist. Dieses Protein zeigt eine hohe RNA-unabhängige ATPaseaktivität, und im Gegensatz zu den meisten DEAD-Box-Helikasen wird diese Aktivität vermutlich sowohl durch RNA als auch durch DNA stimuliert. Das Protein besitzt mehrere konservierte Domänen und spielt vermutlich Funktionen im Zellkern und im Zytoplasma. Zu seinen Kernfunktionen gehören die Transkriptionsregulation, die mRNP-Assemblierung, das prä-mRNA-Spleißen und der mRNA-Export. Im Zytoplasma ist das Protein vermutlich an der Translation, der zellulären Signalübertragung und der Virusreplikation beteiligt. Eine Fehlregulation dieses Gens wird mit der Tumorentstehung in Verbindung gebracht. Das Gen besitzt ein Paralog in der nicht-rekombinierenden Region des Y-Chromosoms. Pseudogene, die Ähnlichkeit sowohl mit diesem Gen als auch mit dem DDX3Y-Paralog aufweisen, finden sich auf Chromosom 4 und dem X-Chromosom. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten.

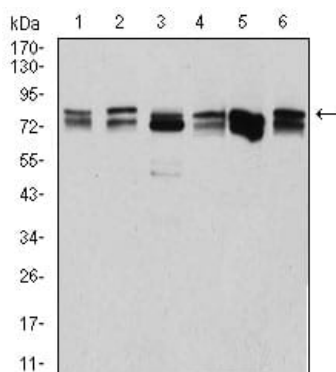
Forschungsbereich

Apoptose

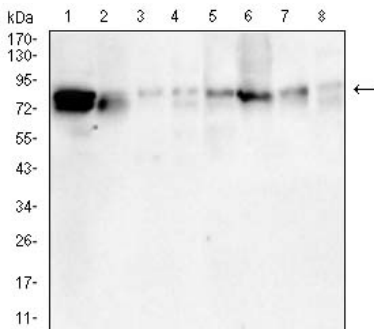
Bilddaten



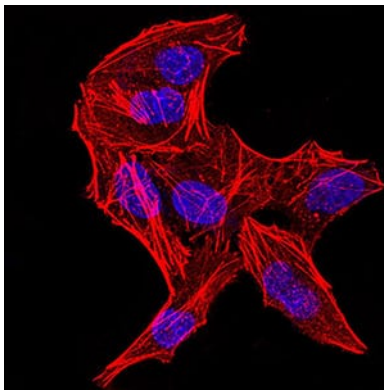
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



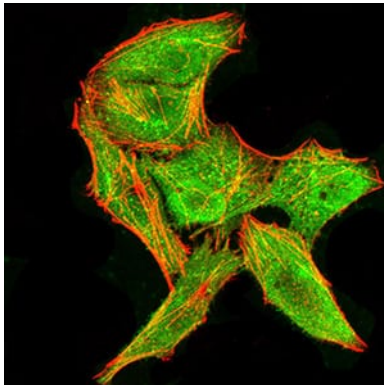
Western-Blot-Analyse mit DDX3X Maus-mAb gegen HeLa (1), NIH3T3 (2), C6 (3), COS7 (4), A431 (5) und HEK293 (6) Zelllysate.



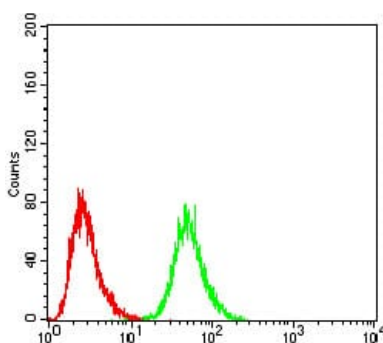
Western-Blot-Analyse mit DDX3X Maus-mAb gegen PC-12(1) Raw264.7(2)NIH/3T3(3)NRK(4)C6(5)F9(6)COS-7(8)CHO3D10(8) Zelllysate.



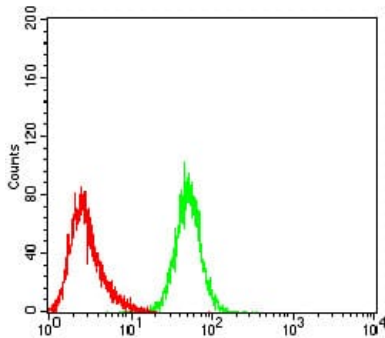
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem monoklonalen Maus-Antikörper DDX3X. Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



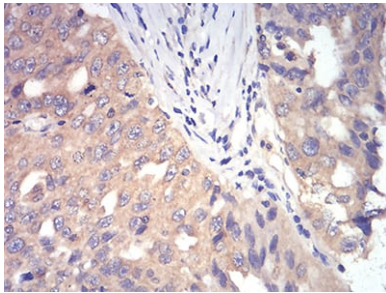
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb DDX3X (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



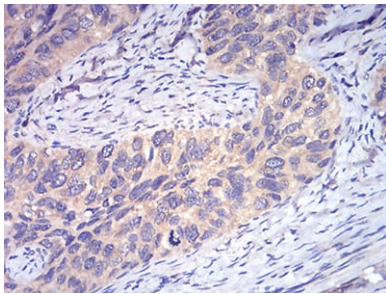
Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb DDX3X (grün) und Negativkontrolle (rot).



Durchflusszytometrische Analyse von HepG2-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb DDX3X (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Eierstockkrebsgeweben unter Verwendung des monoklonalen Mausantikörpers DDX3X mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Zervixkarzinomgeweben unter Verwendung des Maus-mAb DDX3X mit DAB-Färbung.